

**RS OGH 1979/10/18 8Ob516/79,  
1Ob769/83, 7Ob142/97a, 2Ob80/04k,  
2Ob277/08m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.10.1979

## Norm

ABGB §1165 A

ABGB §1168a

## Rechtssatz

Die gesetzliche und vertragliche (Punkt 1.3.3. und 2.1.3. B 2110 ÖNorm) Warnpflicht gegenüber dem Auftraggeber (vgl. 5 Ob 521, 522/79) besteht auf Grund der selbständigen Verträge zwischen diesem und den Auftragnehmern auch dann, wenn sich der Auftraggeber eines planenden Architekten als Baustellenleiters mit Weisungsrecht gegenüber den Auftragnehmern bedient.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 516/79

Entscheidungstext OGH 18.10.1979 8 Ob 516/79

- 1 Ob 769/83

Entscheidungstext OGH 25.01.1984 1 Ob 769/83

Veröff: SZ 57/18 = JBl 1984,556 = RdW 1984,274

- 7 Ob 142/97a

Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 142/97a

Auch

- 2 Ob 80/04k

Entscheidungstext OGH 29.04.2004 2 Ob 80/04k

Auch

- 2 Ob 277/08m

Entscheidungstext OGH 15.10.2009 2 Ob 277/08m

Vgl; Beisatz: Für die zivilrechtliche Beurteilung der Werkleistung eines Planverfassers ist es bedeutungslos, wenn auf den Einreichunterlagen ein Dritter als Planverfasser (und Bauführer) aufschien und dieser Dritte dadurch gegenüber der Baubehörde die öffentlich-rechtliche Verantwortung übernahm. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0021705

## Zuletzt aktualisiert am

19.01.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)